Scheune Neuhaus – Zentrum für Waldkultur

Im Herzen des Saarkohlenwaldes und inmitten des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ liegt die „Scheune Neuhaus“.

Die Scheune Neuhaus entstand aus einer Einzelspende eines ehemaligen Hüttenarbeiters und Mitglieds des Pfälzer Waldvereins, Emil Eisenbeiß aus Neunkirchen. Aus „Sorge um den Wald“ hinterließ er der Forstverwaltung einen bedeutenden Nachlass. Diese Sorge bezog sich auf das Waldsterben. Neben dieser großzügigen Spende stellte das Land in der Folgezeit weitere Mittel bereit.

Heute ist die Scheune Neuhaus vielen Besucherinnen und Besuchern schon seit vielen Jahren als „Zentrum für Waldkultur“ bekannt, wo zahlreiche Veranstaltungen in den Wald locken. Hier erfahren die Menschen mehr zur werdenden Wildnis inmitten einer Stadtlandschaft.

In den Jahren 2005 und 2006 wurde die Scheune Neuhaus im Rahmen eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Innovatives Kommunikationskonzept“ zum Informations- und Aktionszentrum ausgebaut.

Auch im Jahr 2007 wird in Zusammenarbeit mit etlichen Kooperationspartnern wieder eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, die eine breite Öffentlichkeit von Schulklassen bis zu Musikfreunden ansprechen sollen.

Die Scheune Neuhaus steht darüber hinaus für private Veranstaltungen (Familienfeiern, Betriebsfeste u.ä.) zur Verfügung.

Scheunen-Büro
Tel.: 0 68 06 - 10 24 19

Der „Urwald vor den Toren der Stadt“ im Internet:

www.saar-urwald.de

Jahresprogramm 2007

Saarland
Ministerium für Umwelt

NABU Landesverband Saarland

SaarForst Landesbetrieb

Die Bechsteinfledermaus

ENTSPANNEN UND GENIEßEN, LERNEN UND KREATIV SEIN IM

URWALD VOR DEN TOREN DER STADT UND IN DER SCHEUNE NEUHAUS

Willkommen – im Saarkohlenwald, im Urwald und in der Scheune Neuhaus

Die Scheune Neuhaus als Zentrum für Waldkultur ist ein zentraler Veranstaltungs-, Begegnungs- und Kommunikationsort im Saarkohlenwald. Im Blickpunkt haben wir dabei insbesondere die etwa 400.000 Menschen, die an den Rändern des Saarkohlenwaldes wohnen. Diese Menschen wollen wir auch im Jahr 2007 wieder mit einem Veranstaltungsprogramm in der „Scheune Neuhaus“ ansprechen. Das Programm soll abwechslungsreich, vielfältig und spannend - aber auch entspannend – sein. Im Blick haben wir hierbei die ganze Familie, von klein bis groß. Jeder soll auf seine Weise und in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen den Wald erleben und erfahren.

Wir setzen hierbei einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich der Umweltbildung und der Waldpädagogik. An erster Stelle steht das Projekt „Urwald macht Schule“.

Nicht zuletzt wegen dieses Projektes wurde der „Urwald vor den Toren der Stadt“ im vergangenen Jahr von der UNESCO als „UN-Dekade-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Jahreszeiten- und Kinderfeste, Konzerte mit bekannten Jazz-Künstlern, ein Kabarettabend mit Detlev Schönauer sowie die Schoenen-Konzerte sind weitere Programmschwerpunkte.

Mehrere Themenabende widmen sich den Fledermäusen, dem Thema Hund sowie dem bekannten Schriftsteller Karl-May. Ein „Urwald-Filmabend“ wird ebenso wie die beliebten Kinderferienprogramme und – erstmals – ein viertägiges „Urwald-Erlebnis-Camp“ für Jugendliche angeboten.

Stellvertretend für die Urwald-Partner Ministerium für Umwelt, SaarForst Landesbetrieb und NABU Saarland laden wir Sie sehr herzlich ein, die Scheune Neuhaus und die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen. Lernen Sie bei dieser Gelegenheit auch den Urwald kennen. Erwandern Sie ihn oder lassen Sie sich von den Besonderheiten der werdenden Wildnis erzählen.

Nicht nur wir, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Scheune Neuhaus freuen sich auf Sie!

Stefan Mörsdorf Minister für Umwelt	Michael Klein Leiter SaarForst Landesbetrieb	Uli Heintz NABU-Saarland Landesvorsitzender

Wildnispädagogik im „Urwald vor den Toren der Stadt“

Unsere so genannte Wildnispädagogik orientiert sich an der traditionellen Unterrichtsweise der Naturvölker, welche sich in ihrem Lebensalltag entwickelt hat, dem „Coyote Teaching“. Beobachtbare Effekte des Coyote Teaching sind die Entstehung von Neugierde, wo zuvor keine war, erhöhte Gegenwartspräsenz und Hunger nach Wissen, der uns eigene Fragen stellen und Antworten finden lässt. „Coyote Teaching“ führt zum Lernen durch eigene Erfahrung mit jedem unserer Sinne. Das erlernte Wissen prägt sich stärker und nachhaltiger ein.

Der wilde Wald ist ein natürlicher Abenteuer-Spielplatz für Körper und Geist. Im WildnisCamp gibt es keine Wasseranschlüsse, das Wasser muss geschleppt werden. Dies führt zu einem sparsamen, bewussten Umgang mit Ressourcen. Auf elektronische Geräte wird verzichtet, die Teilnehmer/innen lernen, dass es sich auch ohne diese Geräte leben lässt. Taschenlampen sind „out“ - so wird selbst eine simple Nachtwanderung zur imaginären Mutprobe.

Viele Teilnehmer/innen werden bei uns zum ersten Mal in ihrem Leben mit biologischer Kost konfrontiert - und merken, dass es schmeckt. Durch die komplexen Angebote, die möglichst viele Aspekte der Umweltbildung spielerisch und selbstverständlich miteinander verbinden, wird ein allgemeines verantwortliches Handeln angeregt und angelegt.

Lehrer geben als Rückmeldung, dass sich die Sozialstruktur innerhalb ihrer Klassen nach den Urwaldaufenthalten nachhaltig zum Positiven verändert habe. Viele Kinder, Eltern und Lehrer halten auch nach den Veranstaltungen den Kontakt zum Projekt und besuchen weitere Veranstaltungen im Urwald.

Das „Aktionszentrum Scheune Neuhaus“ bildet hierfür den zentralen Ort im Projekt. In diesem Zentrum werden Vorträge, Diskussionsforen, Führungen, Wildnis- und Kunst-Workshops mit Bürgerbeteiligung und Fortbildungen für Multiplikatoren angeboten.

Scheunen-Büro oder Urwald-Büro
siehe Seite 35

URWALD macht Schule

„Urwald macht Schule“ sind ganz- bis mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung im Urwaldrevier, in der Scheune Neuhaus und dem WildnisCamp als Basislager und zentraler Ort. Je nach Alter gibt es unterschiedliche Themenschwerpunkte zum Ökosystem Wald und seiner sukzessiven Entwicklung zum wilden (Ur)Wald.

„Urwald macht Schule“ hat unmittelbaren Bezug zum Ökosystem Urwald und der Wildnis. Die Gruppen arbeiten unter fachkundiger Anleitung am Thema „Biologische Vielfalt“. Eingebettet in das WildnisCamp kommt natürlich der Abenteuer- und Spaßfaktor nicht zu kurz. Die Teilnehmer/innen müssen ihre Bleibe herrichten und sich Gedanken über die Zubereitung ihrer Verpflegung machen. Wie können wir ohne Feuerzeug Feuer machen und am Brennen halten, ist eine bedeutsame Frage und eine Nacht im WildnisCamp wird sicherlich gänsehautschaurig schön werden. Die Klassen werden von der Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus abgeholt. Unsere fachkundigen Betreuerinnen und Betreuer begleiten und verpflegen die Gruppe.

Allen Maßnahmen gemeinsam ist ein sinnlich-emotionaler Ansatz mit Freude und Spaß am gemeinsamen Erleben eines „anderen, wilden“ Wald-Ortes. Hier wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Liebe zur Natur geweckt.

Übernachtung im WildnisCamp unter freiem Himmel, aber wettergeschützt.

Bundespräsident Horst Köhler setzte sich bei seinem Besuch im Saarland am 23. Januar 2007 mit Grundschülern ans Lagerfeuer im WildnisCamp und ließ sich von den Kindern geduldig ausfragen.

Ablauf einer ganztägigen "URWALD macht Schule"-Veranstaltung

Die folgende Beschreibung gilt vorbehaltlich etwaiger Absprachen mit dem Urwald-Team und situationsbedingten, individuellen Änderungen durch unsere Betreuer/innen. Der Tages- und Programmablauf wird durch unser erfahrenes Betreuungsteam auf die jeweilige Gruppe zugeschnitten.

Ablauf:

- Anreise gegen 09.00 Uhr, wahlweise an der Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus (Von der Heydt) oder am Forsthaus Neuhaus
- Empfang durch einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin des Urwaldteams, ca. 2 – 2,5 Stunden geführte Wanderung über Urwaldpfade; mit Urwalderlebnis-Elementen unterwegs
- Ankunft ca. 11.00 Uhr - 11.30 Uhr
- Warmes Mittagessen (aus kontrolliert biologischem Anbau)
- Das Mitbringen von eigenen/m Getränke/Essen und Süßigkeiten ist i.d.R. nicht erwünscht
- Wildnispädagogisches Programm (z.B.: Urwalderlebnisse, Sinnesschulung, Leben in und mit der Natur)
- (Ggf. eigenständige) Rückwanderung zum Ausgangspunkt nach ca. 7 bis 8 Stunden
- Oder abends gemütliches Beisammensein bis in die Dämmerung

Das Projekt „Urwald macht Schule“ wird in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Saarland durchgeführt.

Ablauf einer zweitägigen Veranstaltung mit Übernachtung in der Scheune Neuhaus bzw. im WildnisCamp

Die folgende Beschreibung gilt vorbehaltlich etwaiger Absprachen mit dem Urwald-Team und situationsbedingten, individuellen Änderungen durch unsere Betreuer/innen. Der Tages- und Programmablauf wird durch unser erfahrenes Betreuungsteam auf die jeweilige Gruppe zugeschnitten.

Ablauf:

- Anreise gegen 09.00 Uhr (- 09.30 Uhr) an der Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus (Von der Heydt); Empfang durch 1 - 2 Mitarbeiter des Urwaldteams; Abgabe der Reiserucksäcke zum Transport nach Forsthaus Neuhaus (Scheune oder WildnisCamp); ca. 3 Stunden geführte Wanderung über den Urwaldpfad von Heinrichshaus nach Neuhaus; - unterwegs erste Einführung in die Urwaldthematik
- Ankunft ca. 12.00 Uhr (-12.30 Uhr); Einrichten des Lagers in der Scheune Neuhaus oder im WildnisCamp
- Warmes Mittagessen (aus kontrolliert biologischem Anbau)

  Tee und Wasser, sowie Obst als „Snack“ zwischendurch stehen kostenfrei bereit

  Das Mitbringen von eigenen Getränken, Nahrungsmitteln oder Süßigkeiten ist nicht erwünscht
- Wildnispädagogisches Programm (z.B.: handwerkliche Aktivitäten, Sinnesschulung, Leben in/mit der Natur) mittags

  Ausreichend Zeit zur freien Verfügung ist über den Tag verteilt eingeplant.
- Warme Abendmahlzeit (meist ausgiebig vom Grill und aus kontrolliert biologischem Anbau)
- Nachtwanderung und/oder Abend am Lagerfeuer zum Ausklang des Tages
- Frühstück (aus kontrolliert biologischem Anbau)
- Wildnispädagogisches Programm (s.o.) vormittags
- Warmes Mittagessen (aus kontrolliert biologischem Anbau)
- Wildnispädagogisches Programm (s.o.) nachmittags
- Abschlussrunde zum Ende der Urwalderlebnistage, ggf. mit besinnlichem Innehalten
- Rückwanderung zur Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus ab ca. 15.00 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Die Termine für „Urwald macht Schule“:

„Urwald macht Schule“ wird außerhalb der Ferienzeiten in den Monaten April bis Oktober jeweils montags bis donnerstags angeboten.

Nähere Informationen und Buchungen:

NABU oder Urwald-Büro,
siehe Seite 35

Seite

Die Jahreszeitenfeste

03. Juni	„Der (Ur)Wald erwacht“ – Auftakt der Jahreszeitenfeste	15
01. Juli	„Sommer, Sonne, Urwald“ - Sommerfest in der Scheune	17
16. September	„Der Herbst kann kommen“ - Herbstfest in der Scheune	19
02. Dezember	„Winterwald“ - Winterfest in der Scheune	23

Kunst, Kultur und Unterhaltung

01. Mai	Biergarteneröffnung mit Musik im Restaurant Forsthaus Neuhaus	12
02. Juni	Workshop: Wir drehen ein Musikvideo im Urwald	14
03. Juni	Jazz: Christoph Mudrich Trio feat. Anette von Eichel	15
15. Juni	Filmabend: Überraschungsfilme im Urwald	15
21. Juni	Musikabend "Die Schoenen"	16
01. Juli	Jazz: Ro Gebhardt & Band	17
06. September	Musikabend „Die Schoenen“	19
13. September	„Jacques’ Urwald“ – Kabarett mit Detlev Schönauer	19
16. September	Jazz: Bop-Station	19
01. Dezember	„Wild und Wein“ – Menüabend im Restaurant Forsthaus Neuhaus	23
02. Dezember	Jazz: Christoph Mudrich Trio feat. Anette von Eichel	23

Fledermaus-Tage

20. April	Eröffnung des neuen Fledermauspfades mit Umweltminister Stefan Mörsdorf	11
03. Mai	Vortrag: „Fledermäuse im (Ur)Wald“ mit anschl. Exkursion	12
05. Mai	Fledermausexkursion in den (Ur)Wald	12
07. Juli	Fledermausexkursion in den (Ur)Wald	17
04. August	Fledermausexkursion in den (Ur)Wald	18
01. September	Fledermausexkursion in den (Ur)Wald	19

Karl-May-Tage

19. April	Karl-May-Film „Durch die Wüste“	10
10. Mai	Vortrag: „Das Abenteuer Karl May, Leben und Werk des „sächsischen Lügenboldes“	12
24. Mai	Vortrag: „Winnetou, der rote Gentleman“	13

Hund’s-Tage

20. Mai	(Ur)Waldwanderung mit Hunden zum Auftakt der Hund’s-Tage	13
31. Mai	Vortrag: „Ein Hund kommt in die Familie“	14
28. Juni	Vortrag: „Hund und Gesundheit: Krankheiten vorbeugen, erkennen und behandeln“	16
23. August	Vortrag: „Rechtliche Fragen rund um das Thema Hund“	18
20. September	Vortrag: „Probleme mit dem Hund“	19
28. Oktober	(Ur)Waldwanderung mit Hunden zum Abschluss der Hund’s-Tage	21

Seite

Workshop:	„Hunde kennen und verstehen lernen“ (nach Vereinbarung)	24
Workshop:	„Erste Hilfe für den Hund“ (nach Vereinbarung)	24
Workshop:	„Nasenarbeit: Die Nase des Hundes, ein Wunder der Natur“ (nach Vereinbarung)	24

Naturkundliche Veranstaltungen

29. Apil	Vortrag: Faszinierende Natur	11
06. Mai	Gewässerkundliche Exkursion ins Netzbachtal	12
11. Mai	Vortrag und Nacht-Exkursion „Lurche im Wald“	13
13. Mai	NABU-Aktion: Stunde der Gartenvögel	13
30. August	Vortrag: Biber im Urwald	18
27. September	Vortrag: „Vögel der Jahre“	20
04. Oktober	Vortrag: Die Biber und ihre Lebensgewohnheiten	20
07. Oktober	Pilzwanderung in den (Ur)Wald	20
18. November	Dem Biber auf der Spur – im Netzbach	22

Fledermaus-Exkursionen: siehe „Fledermaus-Tage“

(Ur)Waldwanderungen

01. April	Frühlingswandern rund um das Forsthaus Neuhaus	10
29. April	(Ur)Waldspaziergang – rund ums Steinbachtal und Neuhaus	11
20. Mai	(Ur)Waldwanderung mit Hunden	13
16. Juni	Auf den Spuren der feudalen Lust – ein Rundgang im ehemaligen Ludwigspark	15
24. Juni	Große (Ur)Waldwanderung nach Neuhaus	15
07. Oktober	Pilzwanderung in den (Ur)Wald	20
27. Oktober	(Ur)Waldspaziergang – rund ums Steinbachtal und Neuhaus	21
28. Oktober	(Ur)Waldwanderung mit Hunden	21
28. Oktober	Herbstwandern rund um das Forsthaus Neuhaus	22

(Ur)Waldwanderungen mit Hunden: Termine siehe bei „Hunds-Tagen“

Einzelveranstaltungen

23.-25. April	Wildkochkurs in der Scheunen-Küche	11
04. Juli	(Ur)Wald-Kinderfest des GLOBUS-Handelshof	17
16.-19. Juli	„(Ur)Wald-Erlebnis-Camp“ für 13 – 15-Jährige	18
31. August	Festveranstaltung „50 Jahre Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“	18
24.-26. Sept.	Wildkochkurs in der Scheunen-Küche	20
11. Okober	Themenabend: Klimawandel und der Wald	21
11. November	St. Martin im Wald	23
05. Dezember	Nikolausfest an der Scheune	23

Kinderferienprogramme

Osterferien:	02. bis 05. April und 10. bis 12. April 2007
Sommerferien:	09. bis 12. Juli und 16. bis 19. Juli 2007
Sommerferien:	06. bis 09. August, 13. bis 14. und 16. August 2007
Herbstferien:	08. bis 11. Oktober und 15. bis 18. Oktober 2007

Angebotsveranstaltungen - nach vorheriger Vereinbarung -

T`ai-Chi mit Henk Nuwenhoud.
Termine und Kosten auf Anfrage im Scheunen-Büro.

Trommel-Workshop mit Peter Bruna.
Termine und Kosten auf Anfrage im Scheunen-Büro.

Workshop „Bogenbau“ mit Frank Klein.
Termine und Kosten auf Anfrage im Scheunen-Büro.

Hörspaziergang in den Urwald mit Marion Ritz-Valentin.
Nähere Informationen auf Anfrage im Scheunen-Büro.

Märchen im Urwald für Kindergartenkinder mit Marion Ritz-Valentin und Annette Böhme.
Nähere Informationen auf Anfrage im Scheunen-Büro.

Holzwichtel und Nageldinger – Freies Werken mit Holz
mit Rainer Maria Kreten vom SaarForst Landesbetrieb

Spuren im Wald mit dem Waldpädagogen und Jäger
Andreas Strauss vom Saar-Forst Landesbetrieb

Brauchen Förster einen (Ur)Wald? (Ur)Waldwanderung
mit Förster Martin Haupenthal vom SaarForst Landesbetrieb

Fressen und gefressen werden – der Lebensraum Wald – erläutert
vom Waldpädagogen Bodo Marschall vom SaarForst Landesbetrieb

Die Farben des Waldes
erklärt von der Försterin und Waldpädagogin Karin Bauer-Lux
vom SaarForst Landesbetrieb

Termine auf Anfrage und nach Vereinbarung:

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

April

01. April 2007,
ab 10.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Frühlingswandern rund um das Forsthaus Neuhaus

In Zusammenarbeit mit den Wanderfreunden Riegelsberg, dem SaarForst Landesbetrieb, der NAJU und mit Unterstützung des Stadtverbandes Saarbrücken sowie der Tourismuszentrale Saar werden während des ganzen Tages geführte Wanderungen und ein Kinderprogramm angeboten. Zünftiges Essen und günstige Getränke gibt es im Restaurant Forsthaus Neuhaus und in der Scheune Neuhaus. Das detaillierte Programm kann im Restaurant Forsthaus Neuhaus oder im Scheunen-Büro erfragt werden.

Weitere Informationen und Kontakt:

Restaurant Forsthaus Neuhaus
Tel.: 0 68 06 - 99 45 66
E-Mail: info@forsthaus-neuhaus.de
www.forsthaus-neuhaus.de

02.-05. April und
10.-12. April 2007,
09.00 bis 17.00 Uhr

Informationen
und Anmeldungen:
NABU
siehe Seite 35

19. April 2007,
18.00 Uhr

Auftakt zu den Karl-May-Tagen in der Scheune Neuhaus Filmvorführung: „Durch die Wüste“

Das Werk von 1936 ist der vierte überhaupt nach Motiven von Karl May gedrehte Film. Er folgt im Wesentlichen Episoden aus dem gleichnamigen Buch von Karl May (Band 1 der „Gesammelten Werke“). Dem Film fehlt zwar die Spannung späterer Zelluloid-Abenteuer, aber er gilt bei Genre-Kennern immer noch als der „werkgetreueste Karl-May-Film“ überhaupt (Karl-May-Filmbuch).

Leihgabe Dr. Ulrich Diesing, Kirkel-Limbach
Dauer: ca. 90 min

Mehr Infos:
siehe Seite 28

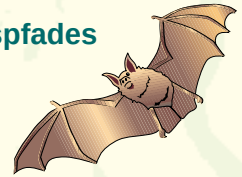
20. April 2007,
19.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Eröffnung des neuen Fledermauspfades

Geführte Wanderung mit Markus Utesch und Umweltminister Stefan Mörsdorf

Treffpunkt: Parkplatz am Netzbachweiher



23.-25. April 2007,
jeweils 18.00
bis 22.00 Uhr

Wildkochkurs der Volkshochschule Stadtverband Saarbrücken

Informationen und Anmeldung bei Gernot Scheerer, Ministerium für Umwelt,
Tel.: 06 81 - 501-42 71 oder
E-Mail: g.scheerer@umwelt.saarland.de

29. April 2007,
ab 14.00 Uhr

Urwaldspaziergang – rund ums Steinbachtal und Neuhaus

In Zusammenarbeit mit Geographie ohne Grenzen e.V.

Treffpunkt: Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus, an der A1 (Abf. Kirschheck)

Erleben Sie unter Führung des „Urwaldförsters“ Peter Schneider (SaarForst Landesbetrieb) einen Teil des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ mit „kleinem Fuji“ und dem „Tal der Stille“. Sie erfahren auf der etwa dreistündigen Wanderung Hintergründe, Originelles und Geschichtliches rund um den Wald von gestern und den Urwald von morgen. Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!

Preise: 5,50 € (ermäßigt: 3,50 €)

Verein Geographie ohne Grenzen e.V.,
Tel.: 06 81 - 301-402 89
E-Mail: info@geographie-ohne-grenzen.de

29. April 2007,
18.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Dia-Vortrag: Faszinierende Natur

Bernd Konrad (NABU) macht einen Streifzug durch die vier Jahreszeiten - Frühling, Sommer, Herbst und Winter - und zeigt faszinierende Landschaftsbilder und Motive aus der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, zum Teil in Makro-, Tele- und Weitwinkelperspektive. Höhepunkt des Vortrages sind sensationelle Bilder des Fischadlers im Naturpark Saar-Hunsrück.

Mai

01. Mai 2007

Biergarteneröffnung mit Musik im Forsthaus Neuhaus

Restaurant Forsthaus Neuhaus
Tel.: 0 68 06 - 99 45 66

Hinweis:
Von Mai bis September findet im Restaurant Forsthaus Neuhaus wieder der „Musiksommer am Neuhaus“ statt. Die Termine der einzelnen Veranstaltungen können telefonisch erfragt werden.
Internet: www.forsthaus-neuhaus.de

03. Mai 2007,
19.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Vortrag: „Fledermäuse im (Ur)Wald“

mit anschließender Exkursion (bis ca. 21.30 Uhr),

Ort: Scheune Neuhaus

05. Mai 2007,
20.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Fledermausexkursion mit Markus Utesch in den (Ur)Wald

- am besten Eltern mit Kindern – (max. 25 Kinder)

Teilnehmergebühr: 3,- €/Erw., 2,- €/Kind

Treffpunkt: Parkplatz am Netzbachweiher

Anmeldung erforderlich!

06. Mai 2007,
ab 14.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Exkursion ins Netzbachtal

Ulrich Heintz (Landesvorsitzender des NABU Saarland) erläutert im Rahmen der Wanderung Wissenswertes über die Entstehung und Entwicklung unserer Gewässer sowie deren typischen Lebensraum, aber auch über Belastungen der Gewässer und Möglichkeiten der Renaturierung.

Treffpunkt: Parkplatz Netzbachweiher

10. Mai 2007,
18.00 Uhr

Vortrag: „Das Abenteuer Karl May, Leben und Werk des sächsischen Lügenboldes“

Hubert Dörrenbächer, Mitglied des Karl-May-Stammtisches Sulzbach und SaarForst-Mitarbeiter, versucht mit diesem Vortrag, das Leben des sächsischen Schriftstellers und sein Werk zu durchleuchten. Neuere Ergebnisse der Karl-May-Forschung werden ständig in den Vortrag eingearbeitet, so dass jede Wiederholung des Vortrages als Premiere bezeichnet werden kann. Der Vortrag wird durch eine Power-Point-Präsentation unterstützt.

Dauer: ca. 75 min

11. Mai 2007,
20.30 bis ca. 23.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Vortrag und Nacht-Exkursion „Lurche im Wald“

Christoph Bernd (NABU AG Amphibien) berichtet zunächst in einem Vortrag über die merkwürdigen Wanderer zwischen den Elementen Erde und Wasser. Anschließend erkunden die Teilnehmer/Innen in einer Exkursion die dunkle und feuchte Welt der Amphibien (Stiefel und Taschenlampen nicht vergessen!).

13. Mai 2007,
10.00 bis 14.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Stunde der Gartenvögel

Welcher Vogel fliegt wo? Wie viele Vögel leben eigentlich in unseren Gärten? Welche Arten kommen am häufigsten vor? Wir beobachten und erfassen unsere heimische Vogelwelt rund um die Scheune Neuhaus bei der NABU-Gemeinschaftsaktion „Stunde der Gartenvögel“ – mit Rolf Klein, NABU-Ornithologe.

20. Mai 2007,
10.00 bis 14.00 Uhr

Mit dem Hund unter fachkundiger Führung den (Ur)Wald erwandern - Ein Erlebnis für alle Sinne im Einklang mit der Natur

Unter der fachkundigen Führung von Michael Klein, Betriebsleiter beim SaarForst und dem Hundetrainer Thomas Selzer bietet diese Wanderung zum Auftakt der „Hund's-Tage in der Scheune Neuhaus“ Menschen und Hunden Gelegenheit, den Urwald vor den Toren der Stadt kennen und schätzen zu lernen.

Gewaltfreier Umgang mit dem Hund sollte für alle Teilnehmer der Wanderung selbstverständlich sein. Stachelhalsbänder und andere Zwangsmittel sind nicht erwünscht. Jeder Teilnehmer ist für seinen Hund verantwortlich. Haftungsansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Wasser für den Hund und ein kleiner Imbiss für die Mittagsrast sind mitzubringen.

Alle teilnehmenden Hunde sollten sozialverträglich und an den Umgang mit anderen Hunden gewöhnt sein.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen und 20 Hunde begrenzt.

Anmeldung erforderlich.

Verbindliche Anmeldung
Scheunen-Büro
siehe Seite 35

24. Mai 2007,
18.00 Uhr

Vortrag: „Winnetou, der rote Gentleman“

Weder Tecumseh noch Cochise noch Sitting Bull haben diese Bekanntheit erreicht. Doch – hat er wirklich gelebt, Winnetou, der berühmteste Indianer Deutschlands?
Das Team Hubert Dörrenbächer und Jürgen Glaab vom Karl-May-Stammtisch Sulzbach hat sich mit seiner zweiten Arbeit diesem Thema im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation gewidmet.

Dauer: ca. 75 min

31. Mai 2007,
18.00 Uhr

Themenabend im Rahmen der Hund's Tage: „Ein Hund kommt in die Familie“

Referent: Thomas Selzer, Moderation: Margit Klasen-Braune

Wer einen Hund in der Familie aufnimmt, geht auf viele Jahre eine Bindung ein, die Zuwendung, Zeit und Geld kostet, aber für alle Familienmitglieder eine Bereicherung darstellt.

Der Themenabend gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen:

- Welcher Hund passt in die Familie?
- Entwicklungspsychologie: Vom Welpen bis zum alten Hund, was braucht der Hund in welcher Lebensphase?
- Erziehung ohne Stress für Mensch und Hund
- Das Kommunikationsverhalten des Hundes: Wie können Mensch und Hund sich verstehen?
- Kinder und Hunde, wie können sie gemeinsam wachsen?

Margit Klasen-Braune, Tel.: 06 81 - 9 26-40 50
E-Mail: m.klasen-braune@t-online.de

Juni

02. Juni 2007,
10.00 bis 18.00 Uhr

Wir drehen ein Musikvideo im Urwald

Workshop der filmfreunde-saar.de in Kooperation mit der VHS des Stadtverbandes Saarbrücken

Thema und Drehort ist der Urwald im Bereich der „Scheune Neuhaus“. Ein passendes Musikstück von maximal 3 Minuten (CD) kann mitgebracht werden. Von der Auswahl der Musik bis zum Drehen des Films und dem Schneiden des Materials werden die Phasen der Herstellung eines Musikvideos in praktischer Arbeit vollzogen.

Die technische Endfertigung erfolgt später, das Ergebnis wird an einem Filmabend der filmfreunde-saar.de im Kino als Vorfilm gezeigt. Die Teilnehmer erhalten das Musikvideo auf DVD.

Dozent: Bernd Alt, Journalist

Gebühr: 5,00 €, Max. Teilnehmerzahl: 10

Ort: Scheune Neuhaus, Seminarraum und Umgebung

Information und Anmeldung:
Volkshochschule des Stadtverbandes Saarbrücken
Gerhard Rouget
Tel.: 0681 - 506-43 35Fax: 0681 - 506-43 98
E-Mail: gerhard.rouget@svsbr.de

03. Juni 2007,
10.00 bis 16.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

"Der (Ur)Wald erwacht" - Scheunenfrühlingsfest mit Information und Unterhaltung für Jung und Alt

Mit dem Scheunenfrühlingsfest werden die diesjährigen Jahreszeitenfeste in der Scheune Neuhaus eröffnet. Nach einer etwa zweistündigen Wanderung mit dem Förster in den „Urwald vor den Toren der Stadt“ und einem anschließenden kräftigen Imbiss in der Waldwirtschaft spielt die **Jazz Band** um **Christof Mudrich** und Sängerin **Anette von Eichel** aus ihrem Programm „Four seasons“.

Für Kinder und Jugendliche wird von SaarForst und der Naturschutzjugend Saar (NAJU) ein umfassendes waldpädagogisches Begleitprogramm angeboten.

15. Juni 2007,
20.00 bis
ca. 23.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Überraschungsfilme im Urwald

Im Sommer 2007 werden in Zusammenarbeit mit den filmfreunde-saar.de zwei Überraschungsfilme, in denen der Urwald eine Hauptrolle spielt, an einem Abend gezeigt. Die Titel des Films können aus Lizenzgründen nicht verraten werden. Im Vorfeld wird mit Plakaten und Texten und in der örtlichen Presse auf die Filmveranstaltungen hingewiesen.

Eintritt: frei

16. Juni 2007,
ab 14.00 Uhr

Auf den Spuren der feudalen Lust – ein Rundgang im ehemaligen Ludwigspark

In Zusammenarbeit mit Geographie ohne Grenzen e.V.

Diese etwa 2,5-stündige Exkursion unter Leitung von Denise Koch und Norman Schäfer verläuft im Bereich der Saarbrücker Stadtteile Rodenhof und Russhütte. Dabei geht es aber in erster Linie nicht um deren heutige Gestalt, sondern vielmehr um die gedankliche Rekonstruktion des Ludwigsparks, dessen Existenz dank breiter Nachforschungen auch heute noch nachempfunden werden kann. Auch die Maßnahmen zur Inwertsetzung dieses geschichtsträchtigen Ortes im Rahmen des Regionalparks Saarkohlenwald sollen in den Blick gerückt werden.
Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Treffpunkt: Ludwigskreisel Saarbrücken, Auffahrt Rodenhof (Bus 105, 121, 122 bis Ludwigsberg)

Preise: 5,50 € (ermäßigt: 3,50 €)

Verein Geographie ohne Grenzen e.V.,
Tel.: 06 81 - 301-4 02 89
E-Mail: info@geographie-ohne-grenzen.de

21. Juni 2007,
20.00 Uhr

Musikabend „Die Schoenen“

Die fünf Musiker aus dem Saarland, dem angrenzenden Frankreich und der Schweiz haben sich seit über 10 Jahren dem Chanson verschrieben. Sie lieben es, mit modernen wie klassischen Chansons in ambitionierter, kraftvoller Instrumentierung frankophiles Flair auf die Bühnen Deutschlands zu bringen.

Die Frontfrau Anne Schoenen zieht dabei mit ihrer facettenreichen Stimme alle Blicke auf sich. Schon mehrere Male begeisterten die Schoenen mit Konzerten in der Scheune Neuhaus ein Publikum aller Generationen.

Eintritt: VVK 11,00 €,
Abendkasse: 12,00 €

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

24. Juni 2007,
ab 10.00 Uhr

Große Urwaldwanderung – nach Neuhaus

In Zusammenarbeit mit Geographie ohne Grenzen e.V.
Erleben Sie unter Führung des „Urwaldförsters“ Peter Schneider (SaarForst Landesbetrieb) einen Teil des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ mit „kleinem Fuji“ und dem „Tal der Stille“. Sie erfahren auf der etwa 6-stündigen Wanderung – mit Einkehrmöglichkeit Hintergründe, Originelles und Geschichtliches rund um den Wald von gestern und den Urwald von morgen.

Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!

Treffpunkt: Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus, an der A1 (Abf. Kirschheck)

Preise: 7,50 € (ermäßigt: 5,00 €)

Weitere Informationen:

Verein Geographie ohne Grenzen e.V.,
Tel.: 06 81 - 301-4 02 89
E-Mail: info@geographie-ohne-grenzen.de

28. Juni 2007,
19.00 Uhr

Themenabend im Rahmen der Hund’s Tage: „Hund und Gesundheit: Krankheiten vorbeugen, erkennen und behandeln“

Referentin: Dr. Elke Grothues, Moderation: Margit Klasen-Braune

- Ernährung in den verschiedenen Lebensphasen
- Impfung
- Parasitenbefall, Vorbeugung und Behandlung
- Giftige Stoffe und andere Gefahren
- Der Hund auf Reisen
- Die häufigsten Erkrankungen des Hundes und ihre Behandlungsmöglichkeiten.

Margit Klasen-Braune, Tel.: 06 81 - 926-40 50
E-Mail: m.klasen-braune@t-online.de

Juli

01. Juli 2007,
10.00 bis 16.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

„Sommer, Sonne, (Ur)Wald“ - Sommerfest in der Scheune Neuhaus

mit Information und Unterhaltung für Jung und Alt

Nach einer etwa zweistündigen Wanderung mit dem Förster in den „Urwald vor den Toren der Stadt“ und einem anschließenden kräftigen Imbiss in der Waldwirtschaft spielt die **Jazz Band** um **Ro Gebhardt** aus ihrem Programm.
Für Kinder und Jugendliche wird von SaarForst und der Naturschutzjugend Saar (NAJU) ein umfassendes waldpädagogisches Begleitprogramm angeboten.

04. Juli 2007,
09.00 bis 16.00 Uhr

Urwald-Kinderfest des GLOBUS-Handelshof

„Großer Urwald sucht kleine Entdecker“ ist das Motto eines Kinderfestes, das der GLOBUS Handelshof in Zusammenarbeit mit dem SaarForst Landesbetrieb in und um die Scheune Neuhaus durchführt. Die Schirmherrschaft hat der Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft übernommen. Zu dem Kinderfest werden vorher ausgewählte Schulklassen eingeladen.

GLOBUS Handelshof Güdingen
Herrn Aron Schöpfer
Tel.: 06 81 - 8 76 72 70

oder im **Urwald-Büro**, siehe Seite 34

07. Juli 2007,
20.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Fledermausexkursion mit Markus Utesch in den (Ur)Wald

- am besten Eltern mit Kindern – (max. 25 Kinder)
Anmeldung erforderlich!

Teilnehmergebühr: 3,- €/Erw., 2,- €/Kind
Treffpunkt: Parkplatz am Netzbachweiher
Voranmeldung nötig

09.-12. Juli und
16.-19. Juli 2007
09.00 bis 17.00 Uhr

Informationen und Anmeldungen:
NABU
siehe Seite 35

16.-19. Juli 2007

Informationen und Anmeldungen:
NABU
siehe Seite 35

„Urwald-Erlebnis-Camp“ für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren

August

04. August 2007,
20.30 Uhr

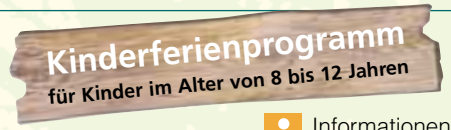
Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Fledermausexkursion mit Markus Utesch in den (Ur)Wald

- am besten Eltern mit Kindern – (max. 25 Kinder)
Anmeldung erforderlich!

Teilnehmergebühr: 3,- €/Erw., 2,- €/Kind
Treffpunkt: Parkplatz am Netzbachweihe

06.-09., 13.-14. und
16. August 2007,
09.00 bis 17.00 Uhr



Informationen und Anmeldungen:
NABU
siehe Seite 35

23. August 2007,
18.00 Uhr

Themenabend im Rahmen der Hund`s Tage: „Rechtliche Fragen rund um das Thema Hund“

Referent: Rechtsanwalt Gerfried Braune, Moderation: Margit Klasen-Braune

Themen des Abends sind insbesondere das Tierschutzgesetz, die Hundeverordnungen der Länder sowie rechtliche Fragen bei der Anschaffung und Haltung von Hunden.

Margit Klasen-Braune, Tel.: 06 81 - 926-40 50,
E-Mail: m.klasen-braune@t-online.de

30. August 2007,
19.00 bis 21.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Vortrag: Biber im Urwald

Referent: Rasmund Denné (NABU)

Seit einigen Jahren ist der Biber auch im Steinbach- und Netzbachtal wieder heimisch. Der Vortrag informiert über Lebensweise und Vorkommen des Bibers im Urwald und im gesamten Saarland. Der Referent Rasmund Denné gehört zu den „Pionieren“ des erfolgreichen Biber-Wiederansiedlungsprojektes in den 90er Jahren im Saarland.

31. August 2007,
16.00 Uhr

Festveranstaltung „50 Jahre Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“

Der Landesverband Saar der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald feiert sein Jubiläum in der Scheune Neuhaus

Landesvorsitzende Roswitha Hollinger
Tel.: 0 68 98 - 4 26 98, Internet: www.sdw-saar.de

September

01. September 2007, 20.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Fledermausexkursion mit Markus Utesch in den (Ur)Wald

- am besten Eltern mit Kindern – (max. 25 Kinder)
Anmeldung erforderlich!

Teilnehmergebühr: 3,- €/Erw., 2,- €/Kind

Treffpunkt: Parkplatz am Netzbachweiher

06. September 2007, 20.00 Uhr

Musikabend „Die Schoenen“

(siehe 21. Juni 2007)

13. September 2007, 20.00 Uhr

„Jacques’ Urwald“ – Kabarettabend mit Detlev Schönauer

Jacques hat sein Bistro verlassen und den "Urwald vor den Toren der Stadt" besucht. Lassen Sie sich überraschen, was er über diesen Ausflug in die "Wildnis" zu berichten hat.

Eintritt: 13,00 €

Kartenvorverkauf über Scheunen-Büro

Mehr über Detlev Schönauer: www.schoenauer.de

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

16. September 2007, 10.00 bis 16.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

„Der Herbst kann kommen" - Herbstfest in der Scheune Neuhaus und zugleich Kinderurwaldfest der Naturschutzjugend Saar

Nach einer etwa zweistündigen Wanderung mit dem Förster in den „Urwald vor den Toren der Stadt“ und einem anschließenden kräftigen Imbiss in der Waldwirtschaft spielt die **Jazz Combo Bop-Station** aus ihrem Programm.
Gleichzeitig findet das seit Jahren beliebte Kinderurwaldfest der Naturschutzjugend Saar (NAJU) mit vielen Angeboten für die Kiddies statt.

20. September 2007, 18.00 Uhr

Themenabend im Rahmen der Hund`s Tage: „Probleme mit dem Hund“

Referent: Thomas Selzer,
Moderation: Margit Klasen-Braune

Der Themenabend gibt einen Überblick über die häufigsten Formen problematischen Verhaltens zwischen Mensch und Hund und unter Hunden. Es wird erklärt welche Ursachen Problemverhalten auslösen und aufrechterhalten. An Beispielen wird aufgezeigt, wie man Problemverhalten begegnen kann und wie erlerntes unerwünschtes Verhalten wieder verlernt werden kann.

Margit Klasen-Braune, Tel.: 06 81 - 926-40 50,
E-Mail: m.klasen-braune@t-online.de

24. - 26. September 2007, jeweils 18.00 bis 22.00 Uhr

Wildkochkurs der Volkshochschule Stadtverband Saarbrücken

Informationen und Anmeldung bei Gernot Scheerer, Ministerium für Umwelt,

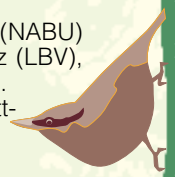
Tel.: 06 81 - 501-42 71 oder
E-Mail: g.scheerer@umwelt.saarland.de

27. September 2007, 19.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Vortrag „Vögel der Jahre“

Bereits seit 1971 küren der Naturschutzbund (NABU) Deutschland und der Landesbund für Vogelschutz (LBV), NABU-Partner in Bayern, einen „Vogel des Jahres“. Mia Jungmann, Vorsitzende der NABU-Gruppe Püttlingen, stellt ausgewählte Jahresvogelarten vor.



Der Keiber, NABU-Vogel des Jahres 2006

Oktober

04. Oktober 2007, 19.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Dia-Vortrag: Die Biber und ihre Lebensgewohnheiten

Bernd Konrad (NABU) zeigt beeindruckende Bilder von einer Tierart, die erst seit einigen Jahren wieder im Saarland heimisch ist und deren Wiedereinbürgerung er – quasi vom ersten Tag an – fotografisch dokumentiert hat.

07. Oktober 2007, 10.00 bis 12.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 34

Pilzwanderung in den Urwald

Pilze hautnah - eine Wanderung zu den Wald-Kobolden. Schwamm- und Blätterpilze, die man kennen sollte. Der „böse“ Knolli und der „gute“ Hallimasch? Vielleicht auch andersherum. Einblicke in die geheime Welt der Symbiose, Parasiten und Zersetzer.
Ein naturkundliches Freiluft-Seminar mit Günther v. Bünau (NABU) für Pilzbegeisterte und solche, die es werden wollen.

Treffpunkt: Innenhof der Scheune Neuhaus

Wichtig: Die Führung ist naturkundlich orientiert. Speisepilze werden nicht gesammelt, daher bitte keine Körbe mitbringen. Eine Auswahl von Pilz-Büchern wird vorgestellt.

Anmeldung bis 4.10.2007 erforderlich

08.-11. und 15.-18. Oktober 2007, 09.00 bis 17.00 Uhr

Informationen und Anmeldungen:
NABU
siehe Seite 35

Kinderferienprogramm

für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

11. Oktober 2007, 17.00 Uhr

Klimawandel und die Auswirkungen auf den Wald

Die Forstwirtschaft hat sich zur Nachhaltigkeit verpflichtet, damit auch künftigen Generationen ökologisch stabile und gesunde Wälder zur Verfügung stehen. Die Folgen eines möglichen Klimawandels sind hierbei zu berücksichtigen. Wie aber ändert sich das Klima tatsächlich? Mit welchen Temperaturen müssen wir rechnen? Wie sind die Niederschlagstrends – müssen wir mit längeren Trockenperioden rechnen? Welche Auswirkungen hat dies alles auf den Wald. Aktuelle Fragen zu einem hochaktuellen Thema, dem sich der Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland mit einem Themenabend widmen will.

Die Referenten Dr. Dr. habil. Olaf Kühne und Forstdirektor Joachim Stelzer werden die klimatologischen und waldbaulichen Zusammenhänge erläutern und diskutieren.

Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland
Jörn Wallacher, Ministerium für Umwelt
Tel. 06 81 - 501-42 82
E-Mail: j.wallacher@umwelt.saarland.de

27. Oktober 2007, ab 14.00 Uhr

Urwaldspaziergang – rund ums Steinbachtal und Neuhaus

In Zusammenarbeit mit Geographie ohne Grenzen e.V.

Erleben Sie unter Führung des „Urwaldförsters“ Peter Schneider (SaarForst Landesbetrieb) einen Teil des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ mit „kleinem Fuji“ und dem „Tal der Stille“. Sie erfahren auf der etwa 3-stündigen Wanderung Hintergründe, Originelles und Geschichtliches rund um den Wald von gestern und den Urwald von morgen.

Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!

Treffpunkt: Saarbahn-Haltestelle
Heinrichshaus, an der A1 (Abf. Kirschheck)

Preise: 5,50 € (ermäßigt: 3,50 €)

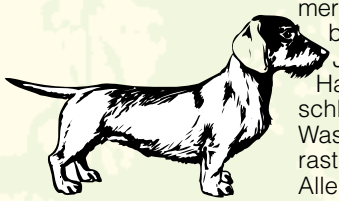
Verein Geographie ohne Grenzen e.V.,
Tel.: 06 81 - 301-4 02 89
E-Mail: info@geographie-ohne-grenzen.de

28. Oktober 2007, 10.00 bis 14.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Mit dem Hund unter fachkundiger Führung den (Ur)Wald erwandern - Ein Erlebnis für alle Sinne im Einklang mit der Natur

Unter der fachkundigen Führung von Michael Klein, Betriebsleiter beim SaarForst und dem Hundetrainer Thomas Selzer bietet diese Wanderung zum Abschluß der „Hund`s-Tage in der Scheune Neuhaus“ Menschen und Hunden Gelegenheit, den Urwald vor den Toren der Stadt kennen und schätzen zu lernen.



Gewaltfreier Umgang mit dem Hund sollte für alle Teilnehmer der Wanderung selbstverständlich sein. Stachelhalsbänder und andere Zwangsmittel sind nicht erwünscht. Jeder Teilnehmer ist für seinen Hund verantwortlich. Haftungsansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.
Wasser für den Hund und ein kleiner Imbiss für die Mittagsrast sind mitzubringen.
Alle teilnehmenden Hunde sollten sozialverträglich und an den Umgang mit anderen Hunden gewöhnt sein.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen und 20 Hunde begrenzt.

Verbindliche Anmeldung im Scheunen-Büro

28. Oktober 2007, ab 10.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Herbstwandern rund um das Forsthaus Neuhaus

In Zusammenarbeit mit den Wanderfreunden Riegelsberg, dem SaarForst Landesbetrieb und mit Unterstützung des Stadtverbandes Saarbrücken sowie der Tourismuszentrale Saar werden während des ganzen Tages geführte Wanderungen und ein Kinderprogramm angeboten. Zünftiges Essen und günstige Getränke gibt es im Restaurant Forsthaus Neuhaus und in der Scheune Neuhaus. Das detaillierte Programm kann im Restaurant Forsthaus Neuhaus oder im Scheunen-Büro erfragt werden.

Weitere Informationen und Kontakt:

Restaurant Forsthaus Neuhaus
Tel.: 0 68 06 - 99 45 66
E-Mail: info@forsthaus-neuhaus.de
www.forsthaus-neuhaus.de

November

11. November 2007, 17.00 bis 19.30 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

St. Martin im Wald

Veranstalter: Naturschutzjugend Saar, Forstverein Rheinland-Pfalz/Saarland und Verein Kinderfreundliches Riegelsberg

Treffpunkt: Innenhof der Scheune Neuhaus

18. November 2007, ab 14.00 Uhr

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Dem Biber auf der Spur

Rasmund Denné (NABU) führt eine Exkursion ins Netzbachtal, um den Spuren des Bibers nachzugehen und dabei Interessantes und Wissenswertes über die Lebensweise dieses Nagers zu erfahren.

Dezember

01. Dezember 2007, ab 19.30 Uhr

„Wild und Wein“ – Menüabend und Weinverköstigung im Forsthaus Neuhaus

Nähere Informationen:
Restaurant Forsthaus Neuhaus
Tel.: 0 68 06/99 45 66
www.forsthaus-neuhaus.de

02. Dezember 2007, 10.00 bis 16.00 Uhr

Scheunen-Büro siehe Seite 35

„Winterwald“ in der Scheune

Mit dem Scheunen-Winter(wald)fest werden die diesjährigen Jahreszeitenfeste in der Scheune Neuhaus beendet. Nach einer etwa zweistündigen Wanderung mit dem Förster in den „Urwald vor den Toren der Stadt“ und einem anschließenden kräftigen Imbiss in der Waldwirtschaft spielt die **Jazz Band** um **Christof Mudrich** und der Sängerin **Anette von Eichel** aus ihrem Programm „Winterwonderland“. Für Kinder und Jugendliche wird von SaarForst und der Naturschutzjugend Saar (NAJU) ein umfassendes waldpädagogisches Begleitprogramm angeboten.

05. Dezember 2007, 18.00 bis 20.00 Uhr

Scheunen-Büro siehe Seite 35

Nikolausfest

Am 5. Dezember kommt der Nikolaus. Er besucht vor allem die Kinder und beschenkt sie mit seinen Gaben. Seit einigen Jahren hat der Heilige Nikolaus dabei auch das Zentrum für Waldkultur, die Scheune Neuhaus, in seinen Tourenplan mit aufgenommen und macht im „Urwald vor den Toren der Stadt“ Station.

Veranstaltungen im Rahmen der Hund`s-Tage:

Workshop 1: „Hunde kennen und verstehen lernen“

Leitung: Thomas Selzer

Zielgruppen: Kindergartenkinder und ErzieherInnen, Grundschulkinder und LehrerInnen, Kinder und Jugendliche weiterführender Schulen und LehrerInnen, Kinder und Eltern

Kinder mögen Hunde, haben aber in ihrer Erlebniswelt oft nicht die Gelegenheit, den Umgang mit Hunden zu erlernen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Wesen und Verhalten von Hunden in Theorie und Praxis kennen und ihre Körpersprache zu lesen. Sie lernen, Hunde und ihre Bedürfnisse zu verstehen und sie erfahren, wie sie sich selbst verhalten müssen, um von Hunden verstanden zu werden. Wissen über den Hund und Respekt vor dem Lebewesen Hund baut Ängste ab und trägt dazu bei, dass Zwischenfälle gar nicht erst entstehen.

Termine und Preis auf Anfrage

Workshop 2: „Erste Hilfe für den Hund“

Leitung: Dr. Elke Grothues, Tierärztin

Zielgruppe: Hundehalter

1 Mittwochabend 18 –22 Uhr, Teilnehmerzahl: 12 –16

Teilnahme ohne Hund, geeignete Hunde zur Demonstration und zum Üben sind anwesend.

Wer einen Hund hat, kommt manchmal in Situationen, in denen er sich rat- und hilflos fühlt:

- *Wie erkenne ich, ob mein Hund krank ist?*
  Wie messe ich Fieber, wie fühle ich den Puls?
- *Wie handle ich bei Verletzungen?*
- *Wie erkenne ich eine Vergiftung?*
- *Was tue ich bei einem Hitzschlag?*
- *Wie verabreiche ich Medikamente?*

Der Workshop will dem Hundehalter mehr Wissen und Sicherheit in schwierigen Situationen geben und ihm ermöglichen, das Richtige zu tun, bis tierärztliche Hilfe zur Stelle ist.

Preis: 30 € incl. Materialkosten pro Person, Termine auf Anfrage

Workshop 3: „Nasenarbeit: Die Nase des Hundes, ein Wunder der Natur“

Leitung: Ute Hauck

Zielgruppe: Hundehalter und Hunde

Gruppengröße: 6 bis 8 Personen mit Hund

Hunde haben einen hoch entwickelten Geruchssinn, der dem des Menschen weit überlegen ist. Der Einsatz von Rettungshunden bei der Suche nach vermissten Personen in unwegsamem Gelände, nach Lawinen und Erdbeben ist uns allen bekannt. Sogar in der Medizin erschnüffeln Hunde Krankheiten und werden diagnostisch genutzt.

Der Workshop führt Hundehalter und Hund in die Nasenarbeit ein. Viele Familienhunde sind geistig unterfordert, viele ihrer Fähigkeiten liegen brach. Nasenarbeit ist eine sinnvolle Beschäftigung für Hunde jeden Alters, die Hund und Halter Freude macht. In diesem Workshop werden Sie und Ihr Hund in die Fährtenarbeit eingeführt. Weitere Bereiche der Nasenarbeit, wie die Suche nach verlorenen Gegenständen und die Identifikation von Stoffen werden vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Haftpflichtversicherungsnachweis, Impfnachweis, Leckerchen und Wasser für den Hund sind mitzubringen, Brustgeschirr und lange Leine, wenn vorhanden.

Der Workshop ist geeignet für alle sozial verträglichen Hunde ab einem Alter von einem Jahr.

Hundehalter bitte wetterfeste Kleidung und Schuhe anziehen.

2 Samstage jeweils 10 – 13 und 15 – 18 Uhr
Preis: 96 € pro Team (Hund und Hundeführer)
Termine auf Anfrage

Nähere Informationen zu den Workshops bei Margit Klasen-Braune, Tel.: 06 81 - 926-40 50, E-Mail: m.klasen-braune@t-online.de.

Sonstige Veranstaltungsangebote

T'ai-Chi mit Henk Nuwenhoud.
Termine und Kosten auf Anfrage im Scheunen-Büro (siehe unten).

Trommel-Workshop mit Gendos, dem Schamanen und Peter Bruna.
Termine und Kosten auf Anfrage im Scheunen-Büro (siehe unten).

„Bogenbau" - Workshop mit Frank Klein.
Termine und Kosten auf Anfrage im Scheunen-Büro (siehe unten).

Waldpädagogische Angebote

Hörspaziergang in den Urwald mit Marion Ritz-Valentin.
Nähere Informationen auf Anfrage im Scheunen-Büro (siehe unten).

Märchen im Urwald für Kindergartenkinder mit Marion Ritz-Valentin und Annette Böhme.
Nähere Informationen auf Anfrage im Scheunen-Büro (siehe unten).

Holzwichtel und Nageldinger – Freies Werken mit Holz mit Rainer M. Kreten vom SaarForst Landesbetrieb.

Spuren im Wald mit dem Waldpädagogen und Jäger Andreas Strauss vom Saar-Forst Landesbetrieb.

Brauchen Förster einen Urwald? Urwaldwanderung mit Förster Martin Haupenthal vom SaarForst Landesbetrieb.

Fressen und gefressen werden – der Lebensraum Wald – erläutert vom Waldpädagogen Bodo Marschall vom SaarForst Landesbetrieb.

„Die Farben des Waldes - warum sind die Blätter mal grün und mal bunt und wie nutzen die Tiere Farben zum Tarnen und Warnen?" – erklärt von der Försterin und Waldpädagogin Karin Bauer-Lux vom SaarForst Landesbetrieb.

Informationen zu den waldpädagogischen Angeboten und Terminvereinbarungen
Scheunen-Büro siehe Seite 35

Urwaldwanderungen (z.B. für Gruppen)

Informationen und Terminvereinbarungen
Scheunen-Büro siehe Seite 35

Fledermausexkursionen

Informationen und Terminvereinbarung bei Markus Utesch,
Tel.: 0 68 33 - 1 73 02 50
oder E-Mail: markus.utesch@t-online.de;
Internet: www.fledermauspfad.de.

Indianischer Urwaldritt

2-Tagesritt durch den Urwald mit Übernachtung für Reiter ab 16 Jahren mit oder ohne eigenes Pferd. Unterwegs besuchen wir „Besondere Orte“ im Urwald und lernen wichtige Grundlagen zum Leben in der Wildnis und zur indianischen Reitweise.

6 - 10 Teilnehmer (Reiter/innen ab 16 Jahre)

Termine: 05./06. Mai 2007, 30. Juni/01. Juli 2007, 28./29. Juli 2007

Kosten: 150 € / Person + ggf. 100 € für ein Leihpferd (für beide Tage)

Pferde-Trekking-Tour durch den Urwald

3-Tagestour durch den Urwald mit 2 Übernachtungen. Nachdem wir die ersten Grundlagen des indianischen Reitens gelernt haben, beginnt unsere Trekking-Tour durch den Urwald vorbei an „besonderen Orten“. Bis zu 6 Pferde begleiten uns dabei Tag und Nacht bei Wanderungen und gemütlichen Lagerfeuer-Abenden. Während der Tour erfahren wir vieles über die Lebensweise in der Wildnis und die indianische Reitweise.

6 - 12 Teilnehmer (keine Reiterfahrung notwendig)

Termine: 26.-28. Mai 2007, 06.-08. Juli 2007, 20.-22. Juli 2007,
05.-07. August 2007

Kosten: 290 € / Person (alles inklusive)

Veranstalter: Stone-Hill-Ranch, Ensheim in Kooperation mit SaarForst Landesbetrieb

Kontakt und Anmeldung: Urwaldbüro: 0 68 06 - 10 24 27
oder Nicole Fournier: mobil 0177 - 7 35 36 78

Karl May-Tage in der Scheune Neuhaus

Über 100 Millionen verkaufter Bücher, über 25 Spielfilme, etliche Fernsehfilme, unzählige Aufführungen auf verschiedenen Freilichtbühnen in Deutschland, Hörspiele, Musiktitel – all das steht für einen Namen: Karl May. Doch trotz dieses Bekanntheitsgrades ist die Figur „Karl May“ auch heute noch für Viele ein Phänomen: Hat er die von ihm beschriebenen Abenteuer tatsächlich selbst erlebt? Oder sind sie nur einer blühenden Fantasie entsprungen, eventuell sogar im Gefängnis niedergeschrieben? Wer weiß überhaupt, dass Karl May auch komponiert hat? Oder Gedichte geschrieben?

Der „Karl-May-Stammtisch Sulzbach“ wurde von drei Karl-May-Fans im Jahre 1997 ins Leben gerufen. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf 15 angestiegen.

Der Karl-May-Stammtisch bemüht sich seit Jahren erfolgreich, den wahren Schriftsteller und sein Werk einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Auftritte beim Saarländischen Rundfunk (SR 3), Vorträge bei den Volkshochschulen Sulzbach, Dudweiler und Ottweiler, in Homburg, in Pluwig bei Trier, ja sogar in Leipzig sind Beweis, dass die Arbeit des Stammtisches auch über die engeren Grenzen von Sulzbach hinaus Anerkennung findet.

Im Rahmen einer kleinen Reihe „Das Abenteuer Karl May“ will der Stammtisch nun auch innerhalb des Programms der Scheune Neuhaus seine Arbeit und den Schriftsteller Karl May einem interessierten Publikum vorstellen.

Nähere Informationen auch beim:

Karl-May-Stammtisch Sulzbach/Saar
c/o Hubert Dörrenbächer

Lindenstr. 26, 66280 Sulzbach

Tel.: 0 68 97 – 5 49 31

Treffen: jeden letzten Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr im IPA-Heim Sulzbach (ehem. Waldarbeiterschlafhaus beim Forsthaus)

www.karl-may-stammtisch.de

Hund`s Tage in der Scheune Neuhaus

Verantwortungsbewusster und tierschutzgerechter Umgang mit Hunden

Hunde sind seit Jahrtausenden Begleiter des Menschen. Die Bedeutung des Hundes hat sich vom arbeitenden Nutztier zum Familienmitglied gewandelt. Damit die Beziehung zwischen Mensch und Hund gelingt und für Halter, Familie, soziales Umfeld und die umgebende Natur konfliktfrei und befriedigend ist und bleibt, bietet diese Veranstaltungsreihe auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse Information und Gelegenheit in Theorie und Praxis mehr über den Hund zu lernen.

Die Veranstaltungen im Rahmen der Hund`s Tage in der Scheune Neuhaus geben aus medizinischer, tierpsychologischer, pädagogischer und rechtlicher Sicht Antworten auf Fragen der Erziehung, der Kommunikation, der Entwicklung vom Welpen bis zum alten Hund, des Umgangs mit unerwünschtem Verhalten, der häufigsten Erkrankungen und der Gesunderhaltung, der Ernährung, des Tierschutzrechts und des Haftungsrechts.

Als Zielgruppe sind insbesondere Hundehalter/innen und alle, die es werden wollen, sowie alle, die sich für das Thema Hund und Gesellschaft interessieren, angesprochen.

Die Hund`s Tage beginnen und enden mit geführten Wanderungen durch den Urwald vor den Toren der Stadt. Unter der fachkundigen Führung von Michael Klein, Betriebsleiter beim SaarForst und dem Hundetrainer Thomas Selzer bieten die Wanderungen Menschen und Hunden Gelegenheit, den Urwald vor den Toren der Stadt kennen und schätzen zu lernen. Mensch und Hund erleben sich als Teil einer von den Einwirkungen des Menschen unberührten Natur.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen und 20 Hunde begrenzt. Alle teilnehmenden Hunde sollten sozialverträglich und an den Umgang mit anderen Hunden gewöhnt sein.

Termine der geführten Wanderungen:

So, 20. Mai 2007, 10 - 14 Uhr, Treffpunkt: Scheune Neuhaus
So, 28. Oktober 2007, 10 - 14 Uhr, Treffpunkt: Scheune Neuhaus

Verbindliche Anmeldung im Scheunen-Büro (siehe unten).

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Kinderferienprogramme Scheune Neuhaus

In der „Scheune Neuhaus“ finden auch 2007 wieder „Kinderferienprogramme“ des Naturschutzbundes (NABU) Saarland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt und dem SaarForst Landesbetrieb statt.

Es können (rechtzeitig angemeldete) Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren teilnehmen.

Waldspiele und Naturerfahrung Basteln, Sport, Spiele und Erkundungstouren in den (Ur)Wald und seine Bäche stehen auf dem Programm. Täglich wird ein warmes Mittagessen aus Biokost zubereitet. Der Tag endet dann am Stockbrotfeuer.

Die Kinder sollen zwischen 8.00 und 8.30 Uhr gebracht und um 17.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Es können mehrere oder auch einzelne Tage gebucht werden. Die Preise beinhalten eine qualifizierte gute Betreuung und das Mittagessen.

NABU/NAJU-Mitglieder zahlen 15 €/Kind bzw. 10 €/Geschwister und Tag.
Für Nichtmitglieder beträgt der Preis 20 €/Kind bzw. 15 €/Geschwister und Tag.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 45 Kinder/Tag.
Eine frühzeitige Anmeldung ist erforderlich!

Kinderferienprogramm
für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

Termine der Kinderferienprogramme 2007:

02.-05. und 10.-12. **April**, 09.-12. und 16.-19. **Juli**,
06.-09., 13.-14.08. und 16. **August**, 08.-11. und 15.-18. **Oktober**

NEU

Urwald-Erlebnis-Camp

Erstmals 2007 wird aber auch ein viertägiges „Urwald-Erlebnis-Camp“ für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren angeboten (16.-19. Juli 2007). Hautnah am (Ur)Wald wird im WildnisCamp das Basislager aufgeschlagen.

Hier und im Wald heißt es für vier Tage: anpacken, beobachten, lernen, Spaß haben, handwerken, den Urwald erkunden, tarnen, in und mit der Natur (er)leben, Speisen zubereiten, kochen, singen und am Feuer Geschichten erzählen. Kopf, Herz und Hand werden gebraucht, damit alle gut zusammen (über)leben und eine unvergesslich schöne Woche verbringen können.

Das Camp beginnt am 16.07. um 9.00 Uhr und endet am 19.07. um 17.00 Uhr. Die Jugendlichen sollen an allen vier Tagen teilnehmen. Die Preise beinhalten qualifizierte gute Betreuung und ökologisch wertvolle Biokost. Frisches Wasser ist verfügbar.

Schlafsäcke, Isomatten und Decken müssen mitgebracht werden. Weitere Ausrüstungsempfehlungen werden mit der Anmeldebestätigung gegeben.

NABU/NAJU-Mitglieder zahlen 100 €/Teilnehmer bzw. 80 €/Geschwister und Woche. Für Nichtmitglieder beträgt der Preis 125 €/Teilnehmer bzw. 100 €/Geschwister und Woche. Es können maximal 20 Jugendliche teilnehmen.

Termin Urwald-Erlebnis-Camp: 16.-19. Juli 2007

Informationen und Anmeldungen für Kinderferienprogramme und Urwald-Erlebnis-Camp:
Naturschutzbund (NABU) Saarland e.V.
Günther v. Bünau, Antoniusstraße 18, 66822 Lebach-Niedersaubach
Tel.: 0 68 81 – 936 19 15, Fax: 0 68 81 – 936 19 11, E-Mail: Guenther.Buenau@NABU-Saar.de

NEU

Der Fledermauspfad im „Urwald vor den Toren der Stadt“

Vorurteile bestimmen unser „Wissen“ über Fledermäuse. Blind sind sie, fliegen Menschen immer in die Haare und sind sie einmal dort, saugen sie das Blut bis zum letzten Tropfen aus! Vorurteile – wie gesagt!

Der neue Fledermauspfad im URWALD vor den Toren der Stadt bietet Ihren Kindern und Ihnen eine spannende Gelegenheit, den wahren Charakter dieser Tiere zu erleben.

Starten Sie - mit dem Fledermausrucksack geschultert - zu einer Nachtwanderung in das Netzbachtal. Machen Sie dabei die lautlosen Schreie der Tiere mit einem Ultraschalldetektor hörbar und beobachten Sie die Tiere mit einer Taschenlampe bei ihrer akrobatischen Insektenjagd über den Teichen.

Eine Broschüre mit Kopflampe weist Ihnen den Weg über den schilderlosen Lehrpfad.

Oder nehmen Sie an einer von vier öffentlichen Führungen teil, bei der Sie der Fledermausexperte Markus Utesch in das Reich der nächtlichen Jäger entführt.

Foto: Klaus Bogon

Bechsteinfledermaus, eine typische Art der Wälder

Termine im Jahr 2007:

20. April 2007: **Eröffnung des Fledermauspfades** in Anwesenheit von Umweltminister Stefan Mörsdorf, **Führungen** 05. Mai, 07. Juli, 04. August und 01. September 2007.

Zusätzlich wird am 03. Mai 2007 ein Vortrag mit anschließender Exkursion zum Thema „Fledermäuse im (Ur)Wald“ angeboten.

Den Fledermausrucksack können Sie im Scheunen-Büro ausleihen.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Exkursionen im Scheunen-Büro (siehe unten).

Schulen und Kindergärten können Termine auch direkt mit Markus Utesch vereinbaren: Tel.: 06833/1730250, E-Mail: markus.utesch@t-online.de oder im Internet unter www.fledermauspfad.de

Scheunen-Büro
siehe Seite 35

Im Frühjahr 2006 hatte das Ministerium für Umwelt für das Kooperationsprojekt „Urwald vor den Toren der Stadt“, über die Studio-Community einen Fotowettbewerb ausgelobt. Organisator Carsten Simon von der Studio-Community hatte klare Vorgaben gemacht, so dass die 28 Teilnehmer/innen nach eingehendem Vortrag zur Philosophie des „Urwaldes“ auf geführte Fototouren oder Touren auf eigene Faust zurückgreifen konnten. Spannend waren auch die Themenvorgaben, die Manfred Maurer vom Ministerium für Umwelt in den Vordergrund stellte: Menschen und Tiere im Urwald, Werdende Wildnis und Besondere Orte im Urwald. An diesen Themen sollten sich die Fotos orientieren und Eindrücke vermitteln. Nach drei Wochen waren die Fotos auf Abzügen präsentiert worden, so dass die Jury manche schwere Entscheidung treffen musste. Mit in der Jury waren Carsten Simon, Axel Reiß, Stefanie Wauschek und Manfred Maurer.

Ergebnisse:

Thema: Menschen und Tiere

Platz 1 Dirk Zimmerschied
Platz 2 Hilde Gebhard
Platz 3 Paul Müller

Thema: Werdende Wildnis

Platz 1 Harald Freis
Platz 2 Hilde Gebhard
Platz 3 Wolfgang Pyroth

Thema: Besondere Orte im Urwald

Platz 1 Brigitte Falk
Platz 2 Wolfgang Pyroth
Platz 3 Sylvia Becker

Siegerfoto „Menschen und Tiere“: Dirk Zimmerschied

Siegerfoto „Werdende Wildnis“: Harald Freis

Siegerfoto „Besondere Orte“: Brigitte Falk

Mit diesem Foto-Workshop ist es wieder gelungen, dass sich viele kreativen Köpfe mit dem Thema Urwald kreativ beschäftigt haben und gute Eindrücke vermitteln konnten.

Unser Dank gilt der Studio-Community, insbesondere Carsten Simon für sein Engagement.
Mehr Info: www.studiocommunity.de

Willkommen – im Erlebnisort „Urwald vor den Toren der Stadt“

Seit 1997 gibt es das Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ im Saarkohlenwald.

„Die Natur Natur sein lassen“, lautet die oberste Maxime in diesem etwas mehr als 1.000 ha großen Wald-Naturschutzgebiet. Auf eine wirtschaftliche Nutzung des Rohstoffes Holz wird hier ganz verzichtet, die Motorsägen schweigen zu Gunsten der Wildnis.

Wildnis bedeutet: umgefallene Bäume, zuwachsende Wege, Baummoose und eine immer ursprünglich werdende Vegetation überwuchern langsam die Zivilisation. Der natürliche Entwicklungsprozess verändert langsam, aber stetig die Tier- und Pflanzenwelt.

Der Mensch wird aus diesem Schutzgebiet, welches als so genanntes NATURA 2000 - Gebiet auch Teil des europäischen Naturerbes ist, aber nicht ausgeschlossen. Im Gegenteil: die Menschen sollen an der natürlichen Entwicklung des Urwaldes vor den Toren der Stadt Saarbrücken teilhaben – sie sind willkommen im Urwald.

Allerdings gelten hier andere Regeln als in anderen Wäldern. Nicht alle Wege sind gut ausgebaut, manche bilden nur schmale Pfade oder andere Wege müssen selbst erkundet und erforscht werden. „Abstimmung mit den Füßen“ nennen das die Urwald-Macher.

„Urwald vor den Toren der Stadt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Ministerium für Umwelt, SaarForst Landesbetrieb und dem Naturschutzbund (NABU) Saarland e.V.. Im Jahre 2002 wurde ein entsprechender Kooperationsvertrag geschlossen, der die Zusammenarbeit, Organisation und Einrichtung des Projektes beschreibt. Zur Begleitung des Projektes wurde eine „Urwald-Lenkungsgruppe“ eingesetzt.

Als eine wichtige Informations- und Orientierungshilfe für die Besucherinnen und Besucher des Urwaldes ist im September 2006 die neue Urwald-Karte erschienen. Damit werden erstmals das Wanderwegenetz und die vielen besonderen Erlebnisorte des „Urwaldes vor den Toren der Stadt“ übersichtlich dargestellt.

Zu erhalten ist die Karte natürlich in der Scheune Neuhaus, beim SaarForst Landesbetrieb und beim Ministerium für Umwelt. Wichtigster Ausgangspunkt für Wanderungen und Spaziergänge in den „Urwald vor den Toren der Stadt“ ist die Scheune Neuhaus.

siehe Seiten 35 und 36

URWALD mit UN-Auszeichnung

Das Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ erhielt am 28. Juni 2006 die Auszeichnung als offizielles „UN-Dekade-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“. 2002 rief die UNESCO bei ihrem Weltgipfel in Johannesburg für 2005 – 2014 die „UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus. Ziel der weltweiten Kampagne der für Bildung zuständigen UN-Organisation ist es, den Menschen Kompetenzen und Wissen zu vermitteln, damit sie ihr Leben nachhaltig gestalten können.

In dem Antrag an das deutsche UNESCO-Nationalkomitee, den der Naturschutzbund (NABU) Saarland - stellvertretend für die Kooperationspartner im Urwald-Projekt und in seiner Rolle als Projektträger im Rahmen des DBU-Förderprojektes - gestellt hat, wurde insbesondere auf das Wildnispädagogik-Projekt „URWALD macht Schule“ hingewiesen. Mit dem Projekt werden Kinder und Jugendliche auf eine einzigartig intensive und damit nachhaltige Art und Weise gleichermaßen erreicht. Auch der Grundsatz „Jeder Fußgänger darf jederzeit an jeden Ort des Urwaldes laufen“ als Weg zur Integration von Mensch und Natur wurde von der UN mit dieser Auszeichnung gewürdigt.

Neben dem Ökologischen Schullandheim in Gersheim und der Biberburg in Berschweiler ist das Projekt „Urwald vor den Toren der Stadt“ das dritte Leuchtturmprojekt in der Umweltbildung des Saarlandes.

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Haben Sie Fragen zu Vermietungen, Veranstaltungen oder zur Scheune Neuhaus ganz allgemein:

Scheunen-Büro
Forsthaus Neuhaus
66115 Saarbrücken
Tel.: 0 68 06 - 10 24 19
Fax: 0 68 06 - 10 24 22
E-Mail: scheune.neuhaus@saarforst.saarland.de

Fragen zu den Themen Wald- und Wildnispädagogik, Projekt „Urwald macht Schule“ beantwortet gerne das

Urwald-Büro
Forsthaus Wolfsgarten
Peter Schneider
Tel.: 0 68 06 – 10 24 27
Fax: 0 68 06 – 85 03 38
E-Mail: peter.schneider@saarforst.saarland.de

Mehr zu den Kinderferienfreizeiten und auch zum Projekt „Urwald macht Schule“ erfahren Sie beim:

Naturschutzbund (NABU) Saarland e.V.
Günther v. Bünau
Antoniusstraße 18
66822 Lebach-Niedersaubach
Tel.: 0 68 81/936-19 15
Fax: 0 68 81/936-19 11
E-Mail: Guenther.Buenau@NABU-Saar.de

Auch die geschulten Waldpädagogen des SaarForst Landesbetriebes beantworten gerne Ihre Fragen oder stehen für Veranstaltungen zur Verfügung:

SaarForst Landesbetrieb
Geschäftsbereich „Dienstleistungen“
Karin Bauer-Lux
Im Klingelfloß
66571 Eppelborn
Tel.: 0 68 81 - 96 02 24
E-Mail: karin.bauer-lux@saarforst.saarland.de

Die Kooperationspartner im Urwald

„Urwald vor den Toren der Stadt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Einrichtungen Ministerium für Umwelt (MfU), NABU Saarland e.V. und SaarForst Landesbetrieb (SFL). 2002 wurde ein entsprechender Kooperationsvertrag geschlossen, der die unbefristete Zusammenarbeit, Organisation und Einrichtung des Projekts beschreibt. Die Konzeption und strategische Weiterentwicklung des Urwaldprojekts wird in der sogenannten **„Urwaldlenkungsgruppe“** diskutiert und beschlossen. Diese setzt sich zusammen aus jeweils zwei stimmberechtigten Vertretern (und ihren Stellvertretern) der drei Kooperationspartner und dem Urwaldförster.

weitere Infos unter: www.saar-urwald.de

Ministerium für Umwelt

Das saarländische Umweltministerium ist u. a. für Waldwirtschaft, Walderhaltung, Naturschutz und Umwelterziehung zuständig. Umweltminister Stefan Mörsdorf war in seiner früheren Funktion als NABU-Landesvorsitzender einer der Ideengeber zur Ausweisung des Steinbach- und Netzbachtals als großes zusammenhängendes Wald-Naturschutzgebiet. Es ist ihm ein stetiges Anliegen, bewusst zu machen, dass der „öffentliche Wald“ nicht nur den Förstern, auch nicht nur den Naturschützern, sondern den Bürgerinnen und Bürgern gehört, die diesen Wald mit allen Sinnen erleben sollen.

weitere Infos unter:
www.saarland.de/ministerium_umwelt.htm

NABU Saarland e. V.

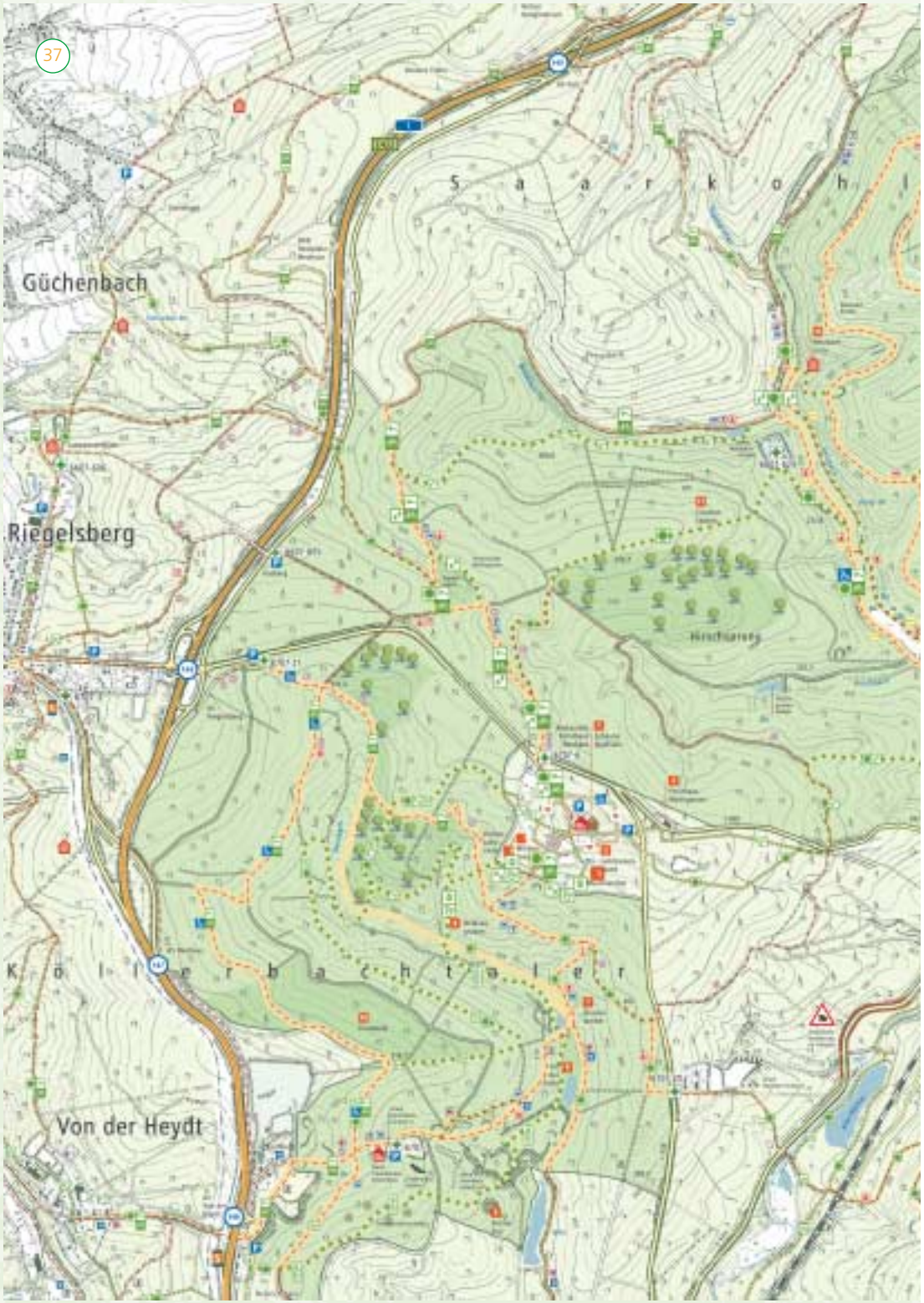
Der „Anwalt der Natur“ im Saarland ist schon seit über 50 Jahren der Naturschutzbund NABU, Landesverband Saarland.
Über 11.000 Mitglieder in 64 lokalen Gruppen engagieren sich für Amphibienschutz und Biberbetreuung, Streuobstwiesenpflege und Schutzgebietsbetreuung. Weit über 100.000 Stunden Bürgerengagement kommen so jährlich zusammen. Die Idee zum „Urwald vor den Toren der Stadt“ entstand im Rahmen der Kampagne des NABU Bundesverbandes „Lebendiger Wald“ 1995.

weitere Infos unter: www.NABU-Saar.de

SaarForst Landesbetrieb

Der SaarForst Landesbetrieb (SFL) ist mit knapp 40.000 ha der größte Waldbesitzer im Saarland. Davon werden rund 36.000 ha bewirtschaftet. Knapp 7 % der Staatswaldfläche sind bzw. werden in Kürze aus der forstlichen Nutzung herausgenommen und als Naturwaldreservate der natürlichen Entwicklung überlassen. Solche Flächen sind beispielsweise die saarländischen Naturwaldzellen oder auch die Kernzonen im Biosphärenreservat Bliesgau. Der „Urwald vor den Toren der Stadt“ stellt mit rund 1000 ha die größte Waldfläche im Saarland dar, in der die Motorsägen auch zu Gunsten des Naturerlebens und Naturerfahrens schweigen. Unsere Zertifizierungslabel FSC und PEFC stehen für naturnahe Wälder und ständige Qualitätssicherung und Kontrolle auf höchstem Niveau. Die Mitarbeiter sind Ansprechpartner für alle Fragen zum Ökosystem Wald, zu Flora und Fauna unserer Heimat und für Wildnispädagogik.

weitere Infos unter: www.saarforst.de


S a a r k o h l
Güchenbach
Riegelsberg
K o l l e r b a c h t a l e r
Von der Heydt

Bundespräsident Horst Köhler informierte sich anlässlich seines Saarland-Besuches am 23. Januar 2007 in der Scheune Neuhaus über wald- und wildnispädagogische Projekte und wanderte in den "Urwald vor den Toren der Stadt".

Impressum:

Herausgeber: Ministerium für Umwelt, SaarForst Landesbetrieb, NABU Landesverband Saar

Konzeption /Koordination: Dr. Volker Wild (SFL), Manfred Maurer (MfU)

Redaktion: Urwaldlenkungsgruppe (s. S. 36)

Fotos: S-Promotion Event GmbH, Karl-May-Stammtisch Sulzbach/Saar, Frank Grütz, Peter Schneider, Carsten Simon, Walter Hügel, Manfred Maurer, Dirk Zimmerschied, Harald Freis, Brigitte Falk Cleo Regitz, Thomas Seeber, Margit Klasen-Braune, SaarForst Landesbetrieb, Klaus Bogon

Grafik: Mahren+Reiß Saarbrücken

Druck: Merziger Druckerei und Verlag

Natürlich erhalten Sie die Originalkarte, solange vorrätig, unter den auf den Seiten 35 und 36 angegebenen Kontakt- und Informationsstellen.

ZEICHENERKLÄRUNG

Urwaldwege und sonstige (ausgeschilderte Wanderwege die freigehalten werden)
Urwaldpfade und Sonstige (Wildnisgebiet) Hindernisse möglich!
Wanderweg (ausgeschildert)
Tafelweg
Urwaldpfad
Obere Acht
Sternwege (Saul)
Netzbachtalweg
Haldenrundweg
behindertengerecht
Milanweg
Urwald-Radweg
Weg der Liebenden
Urwaldschutzgebiet (NSG)
Wald

Überregionale Wanderwege
Nahewegl
Saar-Mosel-Weg
Pfarrer-Rag-Weg

Regionale Wanderwege
Camphauser Schachtwege
Saarbrücker Stadtrandweg
Quierschied
Quierschied 1-3
Fischbach
Riegelsberg 1-4
Holz

Autobahn-Anschlußstellen

Rettungspunkte
Markierte Stellen, an die die Rettungsfahrzeuge im Notfall dirigiert werden. Von dort erfolgt gegebenenfalls weitere Führung zum Ort des Notfalls.
Telefon 06 81/1 92 22
Bei Notfall immer Rettungspunkt- Nummer (siehe Karte) angeben.

Parken
Naturfreundehaus
Gastronomie im Urwald
Schutzhütte
Essen und Trinken
Saarbahn Haltestelle
Bushaltestelle
Kirche, Kloster

0,1 0,5 km
N